

Komitee für den Haus-Sammeldienst.

Der Sammelwagen kommt!

**Mittwoch, den 9. Dezember
zwischen 9 und 5 Uhr in den IV. Bezirk.**

Wir wollen Euch das Geben erleichtern, Euch zu neuer, froher Liebestätigkeit anregen, Euch bitten, Kasten und Truhen zu öffnen, zu durchstöbern, das Letzte, was Euch entbehrlich ist, hervorzusuchen, um es unseren tapferen Kriegern im Felde und in den Spitälern zuzuwenden.

Sammelwagen

werden Euere Gaben abholen, um sie ohne Verzögerung durch das **Kriegsfürsorgeamt, IX., Berggasse 16**, den Soldaten im Felde, durch die **Zentral-Sammelstelle, I., Annagasse 5**, den bedürftigen Spitälern zuzuführen. **Pfadfinder**, die die Wagen begleiten, angekündigt durch Schalmeln, gehen von Tor zu Tor, um Euere Gaben gegen Bestätigung in Empfang zu nehmen.

Bereitet die Spenden

gereinigt und in gutem Zustande, wohlverpackt vor, verseht sie mit Namen und Angabe des Inhaltes! Gebet mit warmen Herzen und offener Hand und setzet Eueren Stolz darein, daß der Wagen gerade von Euerem Bezirke mit reichen Gaben beladen zur Zentralstelle heimkehre.

Wir können alles verwerten, vor allem:

alle Wollsachen, Damenwolljacken, alle Arten Herrenwäsche und Bettwäsche, Polster, Sofa-polster, Luftpolster, Decken, Schlafröcke, Bademäntel, Pelze, Pelzreste, Zivilkleider, Taschen- und Handtücher, Fußlappen, Teppichreste.
Stiefel, Berg- und Schneeschuhe, Stöcke, Krücken, Rucksäcke, Skier, Schneereifen und Schneebrillen, Taschenmesser, Taschenuhren, Aschenschalen.
Bücher aller Landessprachen, Feldstecher, Taschenlampen mit Batterien, Zünder, Sturmhölzer.
Schreibmaterial, Seife, Spitalsartikel wie: Thermometer, Wärmeflaschen, Mineralwasser-flaschen; Tabak, Zigaretten, Zigarren, Zigaretten-Hülsen, Spitzen, Pfeifen.
Schokolade, Kaffee, Kakao, Kakes, Zuckerln, Welne.

Präsidentin:

Frau Marie von Schlumberger-Forster,
XIX., Heiligenstädterstraße 41.

Komiteemitglieder:

Frau Lisette Gelber,
I., Marc Aurelstraße 12.

Fräulein Meta Peratoner,
IV., Starhemberggasse 22.

Frau Minna Schützenhofer-Drathschmidt,
IV., Margaretenstraße 52.